





Danziger Nachrichten.

Offenlegung der Steuerlisten.

Nr. 5 des Staatsanzeigers für die Freie Stadt Danzig enthält folgende Bekanntmachung des Senats:

Gemäß § 28 Abs. 3 bis 5 des Einkommensteuergesetzes vom 29. 12. 1922 werden die Steuerlisten über die Festsetzungen der Einkommensteuer...

Ganz allgemein die Einsichtnahme in die Steuerlisten zu gestatten, lehnte die bürgerliche Mehrheit des Volkstages seinerzeit ab. Handel und Gewerbe könnten durch Bekanntgabe ihrer Steuerleistungen in ihrem Kredit gefährdet werden.

„Das Geheimnis eines Schiedspruches“

Auf die von uns unter dieser Überschrift wiedergegebene Eingabe der Gewerkschaften, die diese in Sachen des Schiedspruches der Danziger Werft an den Verwaltungskommissar gerichtet haben...

Die Firma Godam u. Rekler hatte den Auftrag übernommen, eine größere Maschine schneller zu reparieren. Während der Reparatur stellte sich heraus, daß einige Stellen schwächen werden mußten.

Zwischen der Danziger Werft und der Firma Godam u. Rekler beim Dr. Godam hat kleinste Beschwerde über obige Angelegenheit oder über die Schlichtungsverhandlung...

- 1. daß irrtümliche Besprechung oder Vereinbarung zwischen der Danziger Werft und der Firma Godam u. Rekler, bezw. Dr. Godam, über das Schiedsverfahren stattgefunden hat;
2. daß der Schweitzer sämtliche von ihm auf der Werft verwendeten Werkzeuge bei der Firma S. u. R. benutzt hat;
3. daß dem Arbeiter pro Tag und Schicht 5 Danziger Gulden Lohnzahlung bezahlt worden sind;
4. daß dem Schweitzer irrtümlich Kaufantrag gemacht worden ist;
5. daß die Firma keine eigenen Werkzeuge besitzen hat;

6. daß das von dem Schweitzer verwendete angeblich eigene Werkzeug einen Wert von mehreren 1000 Danziger Gulden gehabt hat;

7. daß dem Schweitzer keine Steuerabgaben abgezogen sind. Zu dieser Berichtigung erklären die drei beteiligten Gewerkschaften, also der Deutsche Metallarbeiterverband, der Gewerbeverein Deutscher Metallarbeiter (D. D.) und der Christliche Metallarbeiterverband, daß sie ihrer Eingabe nichts hinzuzufügen haben, also daß sie ihre Behauptungen aufrecht erhalten.

Arbeiter, Angestellte, Beamte und Frauen!

Am Sonnabend, den 20. Januar wurden 5 Landarbeiter von Schönhorst wegen „Landfriedensbruchs“, den sie beim letzten Landarbeiterstreik begangen haben sollen, zu insgesamt 18 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt.

Starke Empörung

ausgelöst, um so mehr, als die anaristischen Geistesabenteurer und wirkliche Landfriedensbrecher wegen viel schwererer Vergehen freigesprochen wurden.

Gegen diese krasse, unterschiedliche Handhabung der Rechtsprechung findet am Mittwoch, den 30. Januar, abends 7 Uhr, im großen Saale des Bierpfeifehauses eine

große Protestversammlung

statt. Das Thema lautet:

Das Schandurteil gegen die Landarbeiter von Schönhorst.

Referenten sind die Abgeordneten Rehberg und Poops.

Arbeiter Danzigs! Gestaltet diese Kundgebung zu einem Massenprotest gegen dieses Schandurteil. Erscheint alle!

Die Vereinigte Sozialdemokratische Partei Danzig.

Eine Kateridee.

Der Stern auf Danzigs neuen Guldenmünzen ist schon oft Gegenstand guter und schlechter Witze gewesen. Die gründliche Untersuchungen werden angeheißt, um die Existenzberechtigung dieses Sterns zu erörtern.

Das nebenberufliche Musikieren.

Der Musikerbund der Freien Stadt wendet sich mit folgendem Antrag an die organisierte Arbeitnehmerschaft:

Auch die Musiker haben, wie alle Arbeitnehmer, in diesen Zeiten hart um ihre Existenz zu kämpfen. Dieser Kampf wird ihnen noch sehr erschwert durch ein unzureichendes Meer von Nebenberufen, die unter Missachtung des achtstündigen Arbeitstages sich im Nebenberuf als Musiker betätigen.

- 1. daß sich alle organisierten Arbeiter, Angestellten und Beamten jeder bezahlten nebenberuflichen Musik-tätigkeit enthalten;
2. daß alle Mitglieder der freien Gewerkschaften, soweit aus besonderen Gründen eine bezahlte nebenberufliche Musik-tätigkeit ungemindert sein soll, wenn es sich z. B. um ehrenamtliche Berufsmitglieder handelt, sich dem Musikerbund der Freien Stadt Danzig, der freigewerkschaftlichen Berufsorganisation der Musiker, anschließen oder wenn die Musik-tätigkeit nur eine ausnahmsweise ist, nur im Einverständnis des Bundesvorstandes unter Einhaltung seiner Tarife und sonstigen Arbeitsbedingungen handeln;

8. daß jede Mißachtung des Achtstundentages, verübt durch unzulässige nebenberufliche Musik-tätigkeit, wenn nötig mit den schärfsten Maßnahmen zu verhindern ist;

4. daß alle Gewerkschaften, Arbeitervereine, politische Organisationen sowie alle organisierten Arbeitnehmer bei ihren eigenen festlichen Veranstaltungen nur im Musikerbund organisierte Musiker zu tarifmäßigen Bedingungen beschäftigen oder mit der örtlichen Vertretung der organisierten Musiker Vereinbarungen über die Musik-tätigkeit treffen (Musiker zu solchen Vereinbarungen können von der Geschäftsstelle, Weichmüschengasse 2, 9 Tr., bezogen werden.);

5. daß bezahlte Veranstaltungen per Arbeitermusikervereine, Wandertonik, Konzertklubs, der Disziplinarmusikervereine usw. nur dann unterstellt werden, wenn diese nachweisen, daß sie sich mit der zuständigen Ortsgruppe des Musikerbundes der Freien Stadt Danzig verständigt haben, und daß den organisierten Musikern durch die Veranstaltung kein Schaden erwacht.

Gewerkschaftsangehörige! Helft den Musikern, sie sind eures Schutzes bedürftig! Schändet nicht den Achtstundentag durch nebenberufliches Musikieren und Unterstützung solcher Tätigkeiten!

Zollamts-Ubenteuer.

Ein Danziger Kaufmann hatte von der Zollabfertigung eine Ware abgeholt und dafür den Zoll zu bezahlen. Am 22. Oktober war die Ware angekommen und der Kaufmann wollte sie sofort auflösen. Er hatte es eilig, da er die Ware sofort nach Polen weiterleiten wollte.

Arbeitslosen. Der Chauffeur S. W. erhielt ein Auto aus der Reparatur und unterschloß mit ihm eine Probefahrt nach Weichenhorst. Auf dieser Fahrt nahm er ein Mädchen mit, dessen Mutter mit ihm auf der Rückfahrt an einer Allee der Chauffeur vorbeifahren sollte.

Zusammentritt des Volkstages. Am Freitag, den 1. Dezember 1923, nachmittags 3.30 Uhr tritt der Volkstag zur Erledigung folgender Tagesordnung zusammen: Aufzeichnung einer nebenamtlichen Senatsrat. Entgegennahme einer Revisionsberichterstattung.

Eine Feuertour hat sich im Volkstag besor. denn die Zentralkommission hat folgende große Anfrage eingebracht: In den letzten Wochen sind im Bereiche der Freien Stadt Danzig außerordentlich viele Freizeitsportveranstaltungen für Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfs zu verzeichnen.

Spielplanänderung im Stadttheater. Wegen Unzulässigkeit von Kran Placé spielen heute, Montag, den 28. Januar, statt „Guranihe“ das Lustspiel „Das Krokodil“ zur Aufführung.

Reorganisation der Weichmüschengasse und Weichmüschengasse. Dem Volkstag vorgeschlagener Antrag: Der Volkstag möge beschließen, den Senat zu ersuchen, mit möglichst beschleunigter Hand die gesamte Weichmüschengasse und Weichmüschengasse in Ansehung an die Weichmüschengasse und unter Weichmüschengasse der Weichmüschengasse der wirtschaftlichen Umgestaltung aller Berufe neu zu regeln.

Ämtliche Börsennotierungen.

Danzig, 28. 1. 24
1 Dollar: 5,94 Danziger Gulden.
1 Million poln. Mark: 0,64 Danziger Gulden.
1 Rentenmark 1,39 Gulden.
1 Billion Reichsmark 1,39.
Berlin, 26. 1. 24
1 Dollar 4,2 Billionen, 1 Pfund 17,7 Billionen Mk.
Danziger Getreidepreise vom 26. Januar. (Ämtlich.)
In Danziger Gulden per 50 Kg. Weizen 10,50 - 10,80, Roggen 6,50 - 6,80, Gerste 6,50 - 7,00, Hafer 6,00 - 6,50.



Der Arbeiter und seine Zeitung.

Vor einem halben Jahrhundert hat Wilhelm Liebknecht einmal den Ausspruch getan, daß die Presse ein wichtiges Mittel zur Unterdrückung der Arbeiterklasse sei.

Es ist darum kein Zweifel, daß die großen Industriekapitäne immer mehr und mehr dazu übergehen, durch den Ankauf von Zeitungen in unheilvollster Weise auf die öffentliche Meinung in ihrem Sinne einzuwirken.

Man sollte meinen, daß diese klare Scheidelinie, die zwischen sozialistischer und bürgerlicher Presse besteht, nun auch in den Abonnementsziffern der beiden Zeitungskategorien zum Ausdruck käme.

Allerdings: wenn man die „Massenbewußten“ Arbeiter, die heute immer noch Leser bürgerlicher Zeitungen sind, trotzdem sie in politischen und wirtschaftlichen Dingen manchmal radikaler als die radikalen Kommunisten sein wollen, nach dem Grunde fragt, warum sie keine sozialistische Zeitung lesen, dann ist man um Gründe nicht verlegen.

Wohnt es sich wirklich gegen solche Argumente erndtlich zu polemisieren? Es sind und bleiben eben Ausreden, und um Ausreden sind ja manche Leute nie verlegen.

Die Arbeiterklasse steht jetzt in schwerem Abwehrkampf gegen ein starkes und geschlossenes Unternehmertum. Von der Arbeiterpresse erwartet die gesamte Arbeiterklasse, daß sie in diesen Kämpfen der Arbeiterklasse vollste Unterstützung leiste.

Die Arbeiterklasse steht jetzt in schwerem Abwehrkampf gegen ein starkes und geschlossenes Unternehmertum. Von der Arbeiterpresse erwartet die gesamte Arbeiterklasse, daß sie in diesen Kämpfen der Arbeiterklasse vollste Unterstützung leiste.

Arbeiterklasse verbünden sein.

Die Ruinaspenkionierung der Beamten. Vom Senat sind bei der Rebernahme der Staatsbeamten in den Dienst der freien Stadt Danzig eine Anzahl mittlerer und unterer Beamten der Justiz nicht übernommen worden.

Vereinigte Sozialdemokratische Partei Danzig.

Montag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, im Fraktionszimmer

Vertreter-Versammlung

aller Danziger Stadtbezirke, gemeinsam mit dem Landesvorstand.

Tagesordnung:

Auffstellung

der Kandidaten zur Stadtbürgererschaft.

Die Vertreter, welche an der Sitzung nicht teilnehmen können, werden ersucht, ihre Stellvertreter zu benachrichtigen.

Der Landesvorstand.

Die Bezirksleiter werden ersucht, am Montag Material vom Parteibureau abzuholen.

BSPD. Frauenruppe.

Dienstag, den 29. Januar, abends 7 Uhr, findet in der Aula der Hilfsschule, Heilige-Geist-Grasse,

ein Unterhaltungsabend

für Frauen statt.

Das Programm steht vor: Vortrag der Genossin Matkowski, Musik, Gesangs-vorträge und Rezitationen.

Der Eintritt ist frei. Alle der Partei angehörenden Frauen und Mädchen sowie die weiblichen Angehörigen der Parteimitglieder werden um ihre Teilnahme ersucht. Gäste sind willkommen. Zahlreichen Besuch erwartet die Frauenkommission.

Der Reichsbund der Kriegsgeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen hielt am vergangenen Dienstag seine diesjährige Generalversammlung ab. Kamerad Papke erarbeitete den Geschäftsbericht für das vergangene Vereinsjahr und schilderte die Schwierigkeiten, welche der Reichsbund im vergangenen Jahr zu bestehen hatte.

Generalversammlung des Zentralverbandes der Angestellten. Am 23. Januar fand im Deutschen Reichshaus die Generalversammlung des Z.A. statt.

Schlichtungsinstanzen erledigt wurden. Aberte die Organisations zahlreiche Einzelkämpfer vor den sozialen Verhältnissen dem Kaufmanns- und Gewerbetreibenden. Der Verbandsrat der Gewerbetreibenden und dem Schlichtungsausschuss mit Erfolg für die Mitglieder durch.

Das Lichtbildtheater Langer Markt bringt in dieser Woche den historischen Film „Peter der Große“. Im Mittelpunkt der Handlung steht der Gegenfah Peters zu seinem Sohn Alexei, der von der orthodoxen Geistlichkeit für eine Verschwörung gegen den zaristischen Neuerer Rußlands gewonnen wird.

Rechtlich. Das Amtsgericht in Neutelsch wird am 1. Februar d. J. seinen Geschäftsbetrieb aufnehmen. Das Gericht über die Errichtung eines Amtsgerichts in Neutelsch ist schon vor Monaten im Vollstaa angenommen worden, kommt aber erst jetzt zur Ausführung.

Standesamt vom 28. Januar 1924.

Todesfälle: Mirin Mathilde Samuelsohn, 71 J. 7 M. — Frau Rosette Dlugoszki geb. Gmisdalla, 87 J. 4 M. — Witwe Anna Gert geb. Diez, 86 J. 6 M. — S. des Schneiders Karl W. fast 15 J. — S. des Bagemeisters Bernhard Romakowski, 1 T. — Kellner Paul Wotjakowski 47 J. 10 M. — Zimmerverleiher Ferdinand Hein, 64 J. 5 M.

Wasserstandsberichte am 28. Januar 1924

Table with 3 columns: Location, Water Level, Change. Locations include Jamischki, Warschau, Plock, Thorn, Gorden, Guben, Graudenz.

Eisbericht vom 28. Januar 1924.

Beisehl: Von Elm. 0 (Schiff) bis Elm. 168.4 (Montaurer Spitze) Eisstand, mit Ausnahme der Strecken von Elm. 31-39, 63-65, 77-116, 118-123 und von Elm. 124 bis 125 (Zandau).

Verantwortlich: für Politik Ernst Coops für Danziger Nachrichten und den abtalen Teil Fritz Weber, für Interate Anton Kooles, sämtlich in Danzig. Druck und Verlag von A. Gatz u. Co. Danzig.

Stadttheater Danzig.

Intendant: Rudolf Schaper. Heute, Montag, den 28. Januar, abends 7 Uhr: Dauerkarten Serie 1. Das Krokodil. Satirischer Schwank in 3 Akten von Karl Strecker.



Drucksachen. Anfertigung aller Drucksachen für behördlichen und privaten Bedarf. Massenaufgaben in Rotationsdruck. Moderne Plakate in kürzester Frist. Buchdruckerei J. Gehl & Co. („Danziger Volksstimme“) Danzig, Am Spandhaus 6.

Kaufen Sie Ihre Sonntags- und Arbeits-Schuhe direkt vom Schuhfabrik-Lager „Express“. Besonders billig Damen-Stiefel. Spezielle Abteilung für Arbeits-Schuhe. Fleischergasse 74. Hautauschlag, Beinichäden. Hautarzt Dr. Prillwitz.

Kleine Anzeigen

in unserer Zeitung sind billig und erfolgreich.

# Wirtschaft, Handel, Schifffahrt.

**Konjunkturmchwung in Deutschland.** Die Anzeichen für eine Besserung des deutschen Arbeitsmarktes haben sich in den letzten Tagen vermehrt. Jedoch ist die Entwicklung keineswegs einseitig. Während einzelne Industrien zu Neuentstellungen übergegangen sind, und mit Hochbein zu arbeiten, haben andere die Stagnation noch nicht überwinden können. Bemerkenswert ist, daß gewisse Spezialindustrien kräftige Belebung zeigen. Das gilt für den Bau elektrischer Apparate und besonders für die Maschinentechnik. Die Firma Manoli & B. weist in ihrem Jahresbericht auf die reichlich eingehenden Aufträge hin, die für die letzten Monate und gute Beschäftigung garantieren. Dagegen ist die Belebung in der Montan- und Eisenindustrie durchaus gering und differenziert, so daß von einer normalen Geschäftstätigkeit in diesen wichtigen Zweigen der deutschen Wirtschaft noch nicht die Rede sein kann. Besonders lang der rheinisch-westfälische Bergbau noch immer nicht an die Arbeit kommen. Das größte Hindernis für die Belebung des rheinisch-westfälischen Bergbaus und der Metallindustrie und damit auch für die verschiedenen Hilfsindustrien, z. B. des hessisch-niederrheinischen Erzebergbaus und der Zement- und Kalkindustrie, liegt immer noch in der Unfähigkeit der französischen Regie, den Transport wieder normal zu gestalten. Sehr wahrscheinlich ist im Betriebe der Regie schon in nächster Zeit mit neuen Erleichterungen zu rechnen. Die von der Regie einstellten Arbeiter und Beamten erhalten 50 Prozent des Lohnes, den ihre deutschen Kollegen beziehen. Dieser Lohn wird dann noch in Franken anbehalten, so daß die Arbeiter einer weiteren Redu-

zierung ihrer Einkommen unterliegen und in eine neue Inflationsperiode geraten sind. Arbeitskämpfe aröhten Stills in Rheinland und Westfalen, die sich auch auf das Transportgewerbe erstrecken, erscheinen aber im Augenblick am allerwenigsten geeignet, zu einer Belebung der Wirtschaft beizutragen.

**Mückena der Induzerzeugung im Deutschen Reich.** Nach dem letzten Umfrageergebnis bei den Zuckerrüben in Deutschland auf eine Gesamtverarbeitung von Zuckerrüben in Höhe von rund 140 Millionen Zentner gerechnet werden, aus denen sich eine Zuckerverzeugung von rund 221 Millionen Zentner ergeben dürfte. Im vorangehenden Betriebsjahre waren 188 Mill. Zentner Rüben verarbeitet worden, die eine Gesamtverzögerung an Rohzucker in Höhe von 29,12 Mill. von Zentner erbrachten. An Verbrauchsänder sind 20,8 Millionen Zentner (i. V. 26,20) zu erwarten. Die Zuckerverzeugung Deutschlands verteilt sich auf die einzelnen Landesteile folgendermaßen (in Millionen Zentnern): Provinz Sachsen 6,52, Schlesien 5,80, Hannover und Schleswig-Holstein 2,18, Brandenburg 1,81, Pommern 1,81, Anhalt 1,15, Braunschweig 1,07, Süddeutschland 0,81, Mecklenburg 0,81, Rheinland 0,66, Preußen Sachsen 0,54, Thüringen 0,25, Westfalen und Hessen-Nassau 0,20, Lippe 0,19, zusammen 22,2. Es ergibt sich damit gegen die Erzeugung des vorangehenden Betriebsjahres ein Gewinn von rund 33 Millionen Zentner, in Rohzuckerwert ausgedrückt.

**Preisobban.** Der Verein Deutscher Gummiwarenfabriken Hannover beschloß für seine Fabrikate (Reifen, Federn, Schläuche usw.) eine Preisermäßigung von 10 bis 30 Prozent.

**Die Auslandsschulden Polens.** Angaben des polnischen Staatsschulden-Kontrollausschusses berechnen die Staatsschulden Polens wie folgt: an Amerika 186 529 432,79 Dollar, Frankreich 779 853 404,20 Franken, England 1 509 518 Pfund Sterling, Italien 75 Millionen Lire, Niederlande 12 737 520 Gulden, Norwegen 16 526 857,47 Kronen und 1288 Pfund Sterling, Dänemark 358 840,81 Kronen, Schweden 1 073 000 Kronen, Schweiz 79 600 Franken.

Ein französisches Brennstoffausfuhrverbot. Die französische Regierung hat eine Verordnung veröffentlicht, die die Ausfuhr und Wiederausfuhr von Kohle, Brennholz und Holz aus Frankreich unter schwerer Strafe verbietet.

Die Vertretung des amerikanischen Warenhausgewerbes. Bekanntlich hat erst vor kurzem der Warenhauskonzern Marshall - Field u. Co. das große Warenhaus Rothschild und Co. in New York erworben. Nunmehr hat auch der bekannte Konzern H. & Macy u. Co., New York, seine Interessen auf die Warenhausfirma LaSalle u. Koch in Toledo (Ohio) ausgedehnt.

Die Petroleumversorgung in den Vereinigten Staaten. 1922 verlor die Welt mit 60 Prozent des gesamten Petroleums, das gefördert wurde. Ein Viertel der Weltproduktion kommt aus Mexiko. Das Rohöl wird in Rohrleitungen von rund 100 000 Kilometer Länge bei 20 Zentimeter Weite durch den amerikanischen Kontinent befördert. Von 12 081 Bohrlocher, die in den Vereinigten Staaten erprobt wurden, liefern 10 501 Petroleum. Die Durchschnittstiefe eines Bohrlochs beläuft sich auf etwa 900 Meter.

## Speditions- und Transportgesellschaft „VEREINIGTE SPEDITEURE“

M. B. H. DANZIG  
Telefon: Nr. 314, 6436 Brothänkengasse Nr. 26 Tel.-Adr.: „Dankro“  
Spektion, Kommission, Verzollung, Lagerung, Versicherung, Inkasso  
Die besten Verbindungen mit Speditionsfirmen an jedem Handelsplatz im In- und Auslande



**Julius Brilles A.-G.**

Schuhfabriken

Danzig \* Bydgoszcz

## Banku dla Handlu i Przemysłu w Warszawie

Oddział w Gdańsku

Reitbahn 18

Telephon Nr. 3698, 3699, 7297

Telegramm-Adresse: Bankwar.

## „Polbal“

Państwo Balticke Towarzystwo Handlowe i Transportowe G. m. b. H.  
Danzig, Brattgasse 22/23  
Telegramm-Adresse: „POLBAL“ Tel.: 3255, 3960, 3961, 3962, 5422  
Eigene Kesspeicher sowie große Lager für Holz, Säck- u. Massengut

## Danziger Holz-Kontor

Aktiengesellschaft  
Milchkannengasse 28-29

## Actiengesellschaft für Holzinteressen

Danzig, II. Damm 18  
Telephon Nr. 3809, 3240  
Lagerplatz und Sägewerk: Weichselmünde - Tel. 3715  
Telegr.-Adr.: Holzinteressen Danzig  
Spektion u. Lagerung v. Hölzern aller Art - Lohnschnitt

## Hugo Birkenfeldt

HOLZ-GROSSHANDLUNG  
Danzig-Langfuhr, Neuschottland 19  
Telefon 3681 - Telegr.-Adr.: Holzbirkenfeldt

## „OIKOS“

Danziger Möbelindustrie und Holzbearbeitung A.-G.

## Kiewe & Co.

DANZIG  
Jopengasse Nr. 4, 2 Treppen  
Textilwaren-Grosshandlung.

## Walter Kohn

Textilwaren-Grosshandlung  
DANZIG  
Fernsprecher 3439 - Jopengasse 24

## Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz! Ohne Gewähr!  
Danziger Fernverkehr.  
Danzig Hbl. - Dirschau und zurück.  
Danzig ab 30, 70, 100, 110, 120, W30, D60, D60, 71, D50, 51, 52, 72.  
Dirschau ab 40, 70, 70, 110, 110, 20, W30, D60, D70, 51, D50, 52, 91, 110.  
Dirschau ab 120, 40, W30, 110, D70, 70, D50, D90, 94, D100, 100, 110, 50, 50.  
Danzig ab 120, 60, W30, 110, D50, 90, D90, D90, 110, D110, 31, 110, 71, 20.  
Danzig - Hohenstein - Berent.  
Danzig ab 30, 60, 110, 71, Berent ab 40, 50, 110, 50.  
Es bedeutet: D=D-Zug, T=Trickswagen, 1=Fahrt zur Hohenstein.

## Erfurth & Gillis

G. m. b. H.  
Danzig, Pfefferstadt 1  
Telegr.-Adr.: Ergillis - Telefon 5434, 5936  
Fahrräder :: Nähmaschinen :: Zubehörteile  
en gros  
Motorräder, Kleinkrafträder, Einbaumotore  
Das führende Engros-Haus des Ostens  
Eigenes neues Geschäftshaus Paradiesgasse 14 wird Anfang 1924 bezogen

## Alexander & Lewin

Langgasse Nr. 26-27  
Textilwaren  
En gros :: Export  
Spezialität: Damen-Kleiderstoffe und Voiles  
Generalvollmächtigte für  
M. SIEG & CO., Berlin



Konserven  
Marmeladen  
Kunsthonig

Delos . . . ohne Mundstück | 2 Guldenpfennig  
Roland . . . Gold | 3 Guldenpfennig  
Bon ton . . . Gold | 5 Guldenpfennig  
Minos . . . Gold | 7 Guldenpfennig

sind die beliebten Marken der

Zigarettenfabrik „Hellas“  
DANZIG

## Leo Neumann

Warenwarengrosshandlung

## Leo Neumann & Herz A.-G.

Textilwaren-Export und -Anschaffung  
Danzig, Dominikswall Nr. 12

## Rudolf Prantz, Danzig

IMPORT  
Kopfgasse Nr. 23  
Fernsprecher Nr. 5254 und 5255  
Getreide, Mälzfabrikate, Hülsenfrüchte, Saisien, Kolonialwaren  
EXPORT

## Danziger Essigsäure- und Mostsch- Fabrik

R. HAFFKE & CO.  
Telephon 783 :: Kontor und Fabrik: Gr. Schwelbengasse 34  
Nur garantiert reine Produkte in prima Qualität

## Bukofzer & Co.

Vorständlicher Gesellschafter  
Kurz- und Wirkwaren-Grosshandel

## Albert & Bruno Fischer

Danzig, Heumarkt 4  
Schürzen- und Wäschefabrik

## Johs. P. Uhlitzsch

Kölnigsberg I. Pr., Weidendam 4  
Fernsprecher Nr. 6135  
Danzig, Alteschloß-Groben 10/10  
Fernsprecher Nr. 5748  
Wäschefabrik  
Leibknecht u. Kommissarische und Strumpfwaren.

## Bensinger & Co.

IMPORT  
Textilwaren  
EXPORT  
DANZIG  
Brattgasse Nr. 124  
Telephon: Danzig Nr. 490  
Telegr.-Adresse: „Eiselen“  
FRANKFURT a. M.  
Kaiserstraße Nr. 71  
Telephon: Hanau Nr. 435  
Telegr.-Adr.: „Bensinger“  
Vertreter der Firma S. HENSINGER, London E. C. 1, 21, Red Lion Street  
Ständige Lager in DANZIG, POZNAN, KRAKOW, LWGW

## Walter Goldstein

DANZIG  
Faulgasse Nr. 18/19  
Telephon Nr. 3140 z  
Leinen- u. Baumwoll-Waren en gros